

# Jahresbericht 2008/2009 des Präsidenten

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der FMP vom 17. September 2009  
im Hotel Radisson SAS in Basel

## HANS-ULRICH BÜRKE

In die Berichtsperiode fällt als wichtiges Ereignis die Revision der Analysenliste. Auch hier hat die Industrie – in diesem Fall die Grosslabors – im Verteilkampf gegen die Ärzteschaft gewonnen. Trotz engagierter Aktion aller an der freien Praxis interessierten Arztverbände konnten wir Ärzte uns nicht gegen das BAG und Bundesrat Couchepin durchsetzen.

Es ist sehr bedauerlich, dass offenbar auch Politiker und Beamte Macht und Geld priorisieren. Wer hat, dem wird gegeben. Uns Ärzten, vor allem uns Hausärzten, nimmt man dafür, was wir noch haben.

In unserer Verbandsarbeit haben wir uns in den letzten zwölf Monaten darauf konzentriert, die Vernetzung der FMP in der standespolitischen Arbeit zu verbessern. Dies ist uns teilweise auch sehr gut gelungen.

## FMH

Als Vertreter der FMP konnte ich an den ordentlichen Ärztekammersitzungen teilnehmen und den Puls der standespolitischen Geschehnisse vor Ort spüren. Vonseiten des FMH-Vorstands hat vor allem Kollege Ernst Gähler die Interessen der Grundversorger wahrgenommen und auch die FMP mit den tariflich aktuellen Informationen versorgt. Für die stets kollegiale und freundschaftliche Informationspolitik von Ernst Gähler möchte ich mich an dieser Stelle besonders bedanken.

**Auch früher, als wir uns voller Hoffnung und Elan dazu entschlossen, Arzt zu werden, und Medizin studierten, wurde in der Politik von der Kostensteigerung im Gesundheitswesen gesprochen. Doch was damals eine konstruktive politische Diskussion war, ist heute zu einem gnadenlosen Verteilkampf um Gewinne geworden. Es geht in der heutigen Diskussion nicht darum, Kosten zu sparen oder zu entscheiden, welche Behandlungen wir uns noch leisten können oder wollen. Bezahlt wird alles. Es geht in der heutigen Diskussion nur um zwei Dinge: Macht und Geld. Wer hat die Macht zu entscheiden, wer welche Zahlungen erhält? Wer kann sich das grösste Stück vom Kuchen abschneiden? Nun, wir kennen hier den unbestrittenen König dieser Disziplin: die Pharmaindustrie.**

**Doch es gibt auch andere.**

Im Zuge der Problematik um die Analysenlisten mit der drohenden Minderabgeltung für die Praxislaboratorien wurden die zuvor regelmässig durchgeführten präsidialen Treffen der Grundversorger (von SGAM/SGIM/Pädiater/KHM und FMP) mit dem BAG sistiert, da ein konstruktives Gespräch nicht mehr möglich war. Die regelmässigen Präsidialtreffen der Grundversorger mit der FMP-Spitze und der Santésuisse-Führung fanden aber wie geplant weiterhin statt.

Die FMP hat hier mit ihrem Vorstandsmitglied Thomas Zünd gute Vorarbeit geleistet, um allfällige hohe Preise bei Laborutensilien zu bekämpfen. Ganz im Sinne der Feststellung, dass nicht nur die Ärzte bluten sollen. Für einmal mussten wir aber vor der Industrie den Hut ziehen. Thomas Zünd konnte den Nachweis erbringen, dass die Laborutensilien für Praxislabors in der Schweiz günstiger sind als im Ausland. Hier war dann leider nichts zu holen. Ein unbefriedigendes Ergebnis für die

FMP

FOEDERATIO MEDICORUM PRACTICORUM

FOEDERATIO MEDICARUM PRACTICARUM



Hans-Ulrich Bürke

FMP – wir haben keine Schlagzeilen gemacht. Ein befriedigendes Ergebnis für das schweizerische Gesundheitswesen – nicht alle sind Abzocker.

### SGAM

Als wesentliche Aktivität der SGAM ist die Gründung des Dachverbands Haus- und Kinderärzte Schweiz zu nennen. Dieser Dachverband soll nach dem übergeordneten Ziel «one voice, one structure» für die Hausärzte Schweiz nach aussen auftreten. Beim Dachverband Hausärzte Zürich hat sich der Vorstand der FMP dazu entschlossen, mit dabei zu sein. Am 1. September 2009 wurde der regionale Dachverband Hausärzte Zürich gegründet. Als Gründungsmitglied war die FMP Sektion Zürich mit an Bord; unter Vorbehalt der Zustimmung an der GV der FMP Sektion Zürich.

Leider konnte aus organisatorischen Gründen die von der FMP geplante Veranstaltung am WONCA-Kongress 2009 in Basel nicht stattfinden. Wir haben uns deshalb von der vorgesehenen Teilnahme am Advisory Board zurückgezogen. An der Volksinitiative «Ja zur Haus-

arztmedizin» nimmt die FMP insofern teil, als der FMP-Präsident im Initiativkomitee Einsitz hat; dies auf Anregung eines kantonalen Präsidenten der Allgemeinmediziner und gegen den anfänglichen Widerstand weiterer «Allgemeinmediziner-Protagonisten».

Im Kanton Zürich fand ein regelmässiger Austausch der Präsidenten der Allgemeinmediziner, Internisten, des Vereins Hausärzte Zürich und der FMP statt. Dies führte auch zur oben erwähnten Gründung des Dachverbands Hausärzte Zürich.

Die FMP war auch aktiv bei der Organisation der Demonstrationsversammlung vom 1. April 2009 in der Stadt Zürich, welche ein grosses Presseecho bewirkte. Weiter ist die FMP eine der aktionsunterstützenden Organisationen der nationalen Grippeimpfaktion.

Der Abstimmungskampf für die Selbstdispensation im Kanton Zürich wurde gewonnen. Die FMP war aktiv mit dabei. Die FMP nimmt regelmässig und mit vollem Stimmrecht Einsitz in die Delegiertenversammlung der Ärztesellschaft des Kantons Zürich.

Der Vorstand will aber nicht nur eine standespolitische Vernetzung. Wir suchen auch einen vertieften Kontakt zur Basis. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Gründung einer Sektion Romandie voranzutreiben und zu unterstützen. Unser Vorstandsmitglied Guy Evequoz aus dem Welschland hat hervorragende Arbeit dazu geleistet. Wir freuen uns, dass heute die Gründung dieser Sektion erfolgen wird. Die Aktivitäten der FMP werden auch in der Romandie den Bedürfnissen entsprechend weiter ausgebaut.

Dieser Überblick zeigt einen kleinen Ausschnitt der FMP-Arbeit des letzten Jahres. Für einmal haben wir mehr nach innen gearbeitet, und schlagzeilenträchtige Auftritte nach aussen gab es wenige. Es ist jedoch offensichtlich, wie wichtig,

Präsident  
Dr. med. Hans-Ulrich Bürke  
Altstetterstrasse 150  
8048 Zürich  
Tel. 044-431 77 87

Vizepräsident  
Dr. méd. Guy Evequoz  
Rue du Mont 16  
1958 St-Leonard  
Tél. 027-203 41 41

Quästor  
Dr. med. Thomas Zünd  
Bahnstrasse 16  
Postfach 130  
8603 Schwerzenbach  
Tel. 044-825 36 66

Vorstandsmitglied  
Dr. med. Rudolf Hohendahl  
Zürcherstrasse 65  
8406 Winterthur  
Tel. 052-203 04 21

FMP im Internet: [www.fmp-net.ch](http://www.fmp-net.ch)

La version française suivra dans le prochain numéro.

vielfältig und unverzichtbar auch in Zukunft die Aufgaben der FMP sein werden. Der Einsatz zugunsten der hausärztlich tätigen Ärzte für bessere Arbeitsbedingungen, anständige Honorierung der Arbeit und umfassende Mitspracherechte in der Gesundheitspolitik wird weiterhin wichtig sein. Die FMP ist davon überzeugt, dass es sich lohnt, dafür zu kämpfen, und dass sie auch in den nächsten Jahren einen wichtigen Beitrag dazu leisten wird. ■

*Dr. med. Hans-Ulrich Bürke*  
*Präsident der FMP*